

Baudelaire, Charles: Quell der Erinnerung, du Liebste aller Lieben (1844)

- 1 Quell der Erinnerung, du Liebste aller Lieben,
- 2 O du, all meine Lust, o du, all meine Pflicht!
- 3 Ist dir Gedenken an der Küsse Glück geblieben.
- 4 An Wärme des Kamins, an götig Abendlicht?
- 5 Quell der Erinnerung, du Liebste aller Lieben!

- 6 Die Abende erhellt von sanfter Kohlenglut,
- 7 Die Dämmerung vom Balkon in rosiger Lüfte Wehen –
- 8 Wie war dein Busen süß, wie war dein Herz mir gut!
- 9 Wir sagten Dinge uns, die nimmermehr vergehen,
- 10 Die Abende erhellt von sanfter Kohlenglut.

- 11 Wie sind die Sonnen schön im warmen Abendblauen,
- 12 Wie mächtig ist das Herz, wie weit und tief die Luft!
- 13 Ich neigte mich zu dir, o Königin der Frauen,
- 14 Mir war, als atmete ich deines Blutes Duft.
- 15 Wie sind die Sonnen schön im warmen Abendblauen!

- 16 Die Nacht war um uns her, wie stiller Zelle Raum,
- 17 Durchs Dunkel riet mein Blick noch deiner Augen Süße,
- 18 Und deinen Hauch trank ich – o Gift, o selger Traum!
- 19 In brüderlicher Hand entschliefen deine Füße.
- 20 Die Nacht war um uns her, wie stiller Zelle Raum.

- 21 Neu wecken kann ich mir der holden Zeit Gebilde,
- 22 Mein einstig Leben, das in deinem Schoß versenkt.
- 23 Wo sucht' ich anders wohl solch müder Schönheit Milde,
- 24 Die nicht dein lieber Leib, dein götig Herz geschenkt?
- 25 Neu wecken kann ich mir der holden Zeit Gebilde!

- 26 Die Schwüre, dieser Duft, die Küsse ohne Zahl,
- 27 Erstehn aus Schlünden sie, die unsrem Suchen wehren.
- 28 Wie Sonnen aufwärts fliehn mit siegverjüngtem Strahl,

- 29 Wann sich ihr Schimmer wusch im Grund von tiefen Meeren?
30 O Schwüre, Düfte ihr! O Küsse ohne Zahl!

(Textopus: Quell der Erinnerung, du Liebste aller Lieben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)